

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Eindrucksgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 230.

Dienstag den 19. August

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

393. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Demophon“ Vogel.
2. Finale aus „Der Templer und die Jüdin“ . . . Marschner.
3. Frauenherz, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
5. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
6. Walzer aus „Aennchen von Tharau“ . . . Hofmann.
7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps.
8. Schwedischer Krönungsmarsch Svendsen.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.

Museum.

Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoge.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea-Gruppe

Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.

Griechische
Capelle.

Naroberg-
Farnsicht.

Platte.

Wartthurm.

Ruine
Sonnenberg.

&c. &c.

394. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Lustspiel-Ouverture Riets.
2. Momento capriccioso Weber.
3. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . . . Jos. Strauss.
4. Indischer Marsch aus „Die Afrikanerin“ . . . Meyerbeer.
5. Abschiedsständchen Herfurth.
Trompete-Solo: Herr Walter.
6. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture . . . Mendelssohn.
7. Von der Börse, Polka Joh. Strauss.
8. Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre“ . . . R. Wagner.

Feuilleton.

** Garderobe-Geschichten.

Von F. B.

Nachdruck verboten.

III.

Geistesgegenwart.

Der alte Chorsänger Peter Janson am Hof- und Nationaltheater zu Mannheim war ein ausserordentlich verwendbares Mitglied dieser renommierten Bühne. „Nicht nur nicht“ dass er mit „ewigfrischer“ Stimme seit urdenklichen Zeiten ersten Tenor verübte, er spielte auch seit seiner Jugend kleine Rollen im Schauspiel und genoss in Folge dessen die Ehre, in dem Mitglieder-Verzeichniss des Hoftheaters als „Schauspieler“ verzeichnet zu sein — eine Auszeichnung, auf welche er nicht wenig stolz war.

Sein Hauptfach waren nun freilich die Bedienten, und die Erscheinung einer Livree, in welcher nicht der alte Janson stak, war eigentlich auf der Mannheimer Bühne undenkbar — indessen verstieg er sich zuweilen auch in das Gebiet der Vertrauten irgend eines tückischen Bösewichts oder liebeschmachtenden Ritters. Ja, ich erinnere mich sogar, dass er eines Tages den Kaiser Sigismund in Halevy's „Jüdin“ agierte, der zwar kein Wort zu reden hat, den er aber dafür mit desto intensiverer Mimik ausstattete, indem er während des Zuges im ersten Akt so furchtbare Blicke um sich warf, dass darob im Publicum „ein allgemeines Schütteln des Kopfes“ und eine gar vergnügliche Heiterkeit entstand.

Seine quantitativ grösste Rolle war der Friesshard im Schiller'schen „Tell“, bekanntlich einer der Söldner, welche bei dem verhängnissvollen Hut

auf dem Altorfer Marktplatz Wache halten und den renitenten Tell wegen Verletzung des §. 113, Widerstand gegen die Staatsgewalt, zur Haft bringen. Hier entwickelte er auch in des Wortes verwegener Bedeutung ein „ergreifendes Spiel“, während seine Darstellung auf dem Gebiete der „dienenden Geister“ mehr eine „tragische“ genannt werden konnte, dieweil er sich bei derselben viel mit dem Tragen von Koffern, Stühlen, Tischen u. dgl. zu beschäftigen hatte.

Kurz, Janson war ein Talent, und am glänzendsten zeigte er dies durch die Geschicklichkeit, mittelst welcher es ihm eines Abends gelang, während einer Tell-Aufführung den obigen Friesshard zu der für die Wirkung des Dramas ausschlaggebenden Rolle zu gestalten und den Gessler umzubringen, noch ehe Tell dies Geschäft mittelst Pfeil und Bogen besorgte.

Und dies war so geschehen:

Ein neuer Oberregisseur — Brand hiess er — war ernannt worden und machte es sich zur besonderen Aufgabe, namentlich die Aufführung classischer Stücke von mancherlei Schlendrian zu säubern, der sich im Lauf der Jahre bei denselben eingeschlichen hatte.

Nun meldet, wie männiglich bekannt, im vierten Akt des „Tell“ der Söldner Friesshard den Landvogt Gessler mit den Worten an:

„Man fabre aus dem Weg. — Mein gnäd'ger Herr, der Landvogt, kommt dicht hinter mir geritten.“

Trotzdem nun der „gnäd'ge Herr“ auf der Mannheimer Bühne nie geritten, sondern immer bescheiden zu Fuss gekommen war, hatte ihn Janson seit langen Jahren doch immer als reitend angekündigt, unbekümmert darum, wie das verehrungswürdige Publicum sich in diesem Zwiespalt zwischen Rede und That zurechtfinde.

Und so fand wieder eine Tell-Aufführung statt, in welcher ein fremder Schauspieler, der für das Fach der Intriguants gastierte, als Gessler auftrat, während der neue Oberregisseur den Tell spielte. Als auf der Probe die

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. August 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schnabel, Hr. Kfm., München. Fichtmann, Hr. Kfm., Berlin. Varéable, Hr. m. Fr., Kortryk. Friedrichs, Hr. Kfm., Pforzheim. Langerhuizen, Hr. m. Fr., Amsterdam. Prätorius, Hr. Rent. m. Fr., Wesel. Fürther, Hr. Oberförster, Lohr. Fürst, Fr., Schwab-München. Wegemann, Hr. Kfm., Cöln. Fischer, Fr., Bonn. Wolff, Hr. Staatsanwalt, Giessen. Wittkopf, Hr. Kfm., Leipzig. v. Harder, Hr. Major m. Fr., Charlottenburg. Kirchner, Hr. m. Fr., Leipzig. Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Wenner, Hr. Kfm., Schwelm. Menne, Hr. Kfm. m. Tochter, Siegen. Jansen, Fr., Dortmund. Hecker, Hr. Dr. med., Düsseldorf. Bornholdt, Hr. Mühlenbes., Holstein. Martens, Fr., Holstein.

Bären: Bartz, Fr., Annweiler. Swiersen, Hr. Referendar, Münster.

Berliner Hof: Korpul, Fr. Rechtsanwalt m. Kind u. Bed., Breslau.

Blocksches Haus: Abraham, Hr., Danzig. Scholtz, Hr. m. Nichte, Kalisz.

Schwarzer Bock: Bosse, Hr. Kfm., Herford. v. Lisowiecki, Hr. Gutsbes. m. Fr., Galizien. Meyer, Frau Dr., Berlin. Haffner, Hr. Sanitätsrath Dr., Bischofsstein.

Zwei Bäume: Andre, Hr. Postverwalter, Michelbach. Nagel, Hr., Berlin. Laux, Fr., Ruppertshefen.

Cölnischer Hof: Deller, Hr., Augsburger. Gänzberger, Hr., Augsburg. Schwerin, Hr. Kfm. m. Fr., Megering.

Kaltwasserheilanstalt Dietsmühle: Schulz, Hr. Stud., Frankfurt. Kaiser, Hr. Lehrer, Kusel.

Engel: Vollrath, Hr. Kfm., Nürnberg. Graetz, Hr. Buchhändler, Bromberg. Graetz, Hr. Stud., Berlin. Rasmus, Hr. Kfm., Osnabrück. Wüste, Hr. Kfm., Osnabrück. Straengel, Fr., Cassel. Scheulen, Hr. m. Fr., Barmen. Döbbslein, Hr. Apotheker Dr. phil. m. 2 Töchter, Coburg. Niedermeyer, Hr. Rendant, Bremen. Reibstein, Hr., Göttingen.

Einhorn: Kouwenbergh, Hr. Oberlehrer, Tilburg. Ernenpusten, Hr. Kfm., Barmen. Autz, Hr. Kfm., Cöln. Becker, Hr. Postdirector m. Tochter, Neuwied. Ewald, Hr. Pfarrer m. Fr., Erglis. Behr, Hr. Kfm., Frankfurt. Meradt, Hr., Hanken. Seum, Hr. Kfm., Fulda. Büttner, Hr. Pfarrer, Bockingen. Thies, Hr. Rendant, Biedenkopf. Krahmer, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Uhlfelder, Hr. Kfm., Nürnberg. Hegener, Hr. Kfm. m. Fr., Altenburg. Stöpler, Hr. Kfm., Lauterbach. Keil, Hr. Stud., Berlin. Hirschlauff, Hr. Kfm. m. Tochter, Crefeld. Winkler, Hr. Stud., Bonn.

Eisenbahn-Hotel: Kaiser, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Schmidt, Hr. m. Fr., Berlin. Davesner, Hr., Dresden. Gemünd, Hr., Sobornheim. Hamernick, Hr., Waidhosen. Kothe, Hr. Lehrer, Metz. Wiedemann, Hr. Stud., Freiburg. Martins, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Hamm. Lorenz, Hr. Dr. jur. u. Fr., Berlin. Krug, Hr. Pfarrer, Dickschied.

Europäischer Hof: von zur Mühlen, Hr. Rittmeister, Münster.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): van Wed, Hr. m. Fr., Holland. Schlatter, Hr. Rent., Frankfurt. Paradies, Hr., Berlin. Timpe, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Florken, Hr. Justizrath m. Fr., Düsseldorf.

Grüner Wald: Hanninsky, Hr. Kfm., Berlin. Bieber, Hr., Weilburg. Bieber, 2 Fr., Weilburg. Mund, Hr. Rent. m. Fr., Versailles. Ertel, Hr. Hauptmann, Kaiserslautern. Mertens, Hr., Zabern. Padlant, Hr., Zabern. Messbaum, Hr. Dr., Zabern. Mühlen, Hr. Fabrikbes., Isaum. Reinhold, Hr. Kfm., Crefeld. Eulen, Hr. m. Fr., Holland. Winckler, Hr. Kfm., Berlin. Kallensee, Hr. Kfm., Eisenach. Masson, Hr. Kfm., Amiens.

Vier Jahreszeiten: v. Schlichting, Hr., Petersburg. Dana, Hr., New-York. Bartlett, Hr., New-York. Basson, Hr. Hauptmann a. D., Berlin. Lehmann, Fr., Siegen. Metzner, Fr., Siegen. de Meester, Hr., Paris. Hood, Hr., London. Boger, Hr., London. Zadocks, Hr. m. Fam., Dortrecht. Zadoks, Hr. m. Fr., Dortrecht. Heinerscheidt, Hr., Brüssel. Clarke, Hr. m. Fr., London. Echanzier, Hr. m. Fr., Cöln.

Kaiserbad: Rene, Frau Schauspielerin, Breslau.

Goldene Kette: Rothschild, Fr., Obersamen. Heuäcker, Hr. Rent. m. Fr., Osterwink.

Goldenes Kreuz: Kullmann, Hr. Dr. med., Altenstadt. Koch, Hr., Auerbach. Schlindwin, Hr., Auerbach. Porti, Fr., Frankfurt. Kehrer, Fr., Ediger. Kehrer, Fr., Ediger. Roth, Fr., Stockstadt.

Nassauer Hof: Benjamin, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Cöln. Mielzynska, Frau Gräfin m. Bed., Polen. v. Koczowska, Fr., Polen. Bachofen, Hr. m. Fam., Basel. Ternyneck, Hr. m. Fam., Roubaire. Frunck, Hr. m. Fr., Berlin. Fontaine, Hr., Paris. Cremer, Hr. m. Fr., Holland. Janington, Hr. m. Fr., New-York. Payutan, Hr., New-York.

Goldene Krone: Bamberger, Hr., Fürth. Schloss, Hr. m. Fr., Speyer. Mayer, Hr. m. Fr., Bessungen.

Villa Nassau: v. Frisch, Hr. m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Hotel du Nord: Hardteberg, Frau Gräfin, Bonn. Schmid, Hr., Lübeck. Kahn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Stuttgart. Kulme, Hr. Secretär m. Fr., Kiel. Frank, Hr. Telsik.

Alter Nonnenhof: Ackermann, Hr. Dr. med. m. Fr., Weyhers. Zöllner, Hr. Kfm., Neuwied. Brand, Hr. Kfm., Westerbürg. Fackert, Fr., Westerbürg. Stiebing, Hr. Univ.-Secr. m. Fam., Marburg. Kruger, 2 Hrn. Käte., Lennep. Thoma, Hr. Kreis-Ger.-Secr., Dillenburg. Saupe, Hr. Kfm., Freiburg. Pässler, Hr. Kfm., Freiburg. Edlich, Hr. Kfm., Leipzig. Chan, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Brüne, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Lemoine, Hr. m. Sohn, Paris. Tailliet, Hr. Stud., Paris. Huberts, Hr. Stud., Paris. Busch, Hr. Kfm., Limburg.

Pariser Hof: Schulz, Hr. Kfm., Berlin. Hentze, Er., Cöln.

Rhein-Hotel: Alpen, Hr. m. Fr., Holland. Blomhert, Hr., Holland. Traboch, Hr. m. Fr., Rotterdam. de la Croney, Fr. m. Tochter u. Bed., Paris. Herrmann, Hr. m. Fr., Berlin. Koch, Hr. m. Fr., Bremen. Leidolf, Hr. Referendar, Magdeburg. Schöpfer, Hr., Wandsleben. Weihe, Hr. Lient. z. See, Schwalbach. Flemmig, Hr. Geh. Med.-Rath m. Fam., Schwerin. Meierheim, Hr. m. Fr., Berlin. Klein, Hr. Dr. m. Sohn, Oldenburg. Bock, Hr. m. Fr., Warschau. Wächter, Hr., Königsberg. Opel, Hr. m. Fr., Mühlhausen. Hagedorn, Hr. m. Fr., Holland. Conrad, Hr. m. Fr., Stuttgart. Naumann, Hr. m. Fam., Dresden. Berger, Hr., London. Converts, Hr. m. Fr., London. Götze, Fr., Hamburg. Malmus, Hr. Amtsrichter, Holstein. Böempler, Hr., Erfurt. Schönberg, Fr. m. Schwestern, Erfurt. Vörsigen, Hr. m. Fr., Utrecht. Drolevaux, Hr., Hamburg. Raabrich, Hr., Hamburg. von Meien, Hr., London. Kripen, Hr., London. Sölling, Hr., Essen. Wiedemann, Fr., Essen. Blyk, Hr. m. Fam., London. Robinson, Fr. m. Fam., England.

Rose: Dickinson, Hr., England. Villers, Frau Gräfin m. Begl., Frankfurt Jnd, Hr. m. Fr., England. Kendall, Hr., London. Robert, Hr., London. Roome, Fr., England. Watkins, Hr. m. Fam., England. Funke, Hr. Prof. m. Fr., Hohenheim. Patrick, Hr. m. Fr., England. Reuter, Hr. m. Fr., Belgien. Tesch, Hr., Belgien. Terveen, Hr. Kfm. m. Fr., London.

Römerbad: Weirens, Hr., Dinkirch. Stehres, Hr. Director, Dinkirch. Collard-Eastbowm, Hr., England. v. Gerhard, Hr., Königsberg.

Weisses Ross: Nickel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Emmerich, Hr. m. Fr., Chicago. Crompton, Fr., England. Hamm, Hr. m. Fr., Markbreit. Rümpler, Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan: Pfeil, Fr., Frankfurt. Keppler, Hr., Heidelberg.

Sonnenberg: Klüsener, Hr. Oberlehrer m. Fr., Mühlhausen. Ohl, Hr. Bürgermeist. m. Enkel, Netzbach. Anspach, Fr., Sauerthwabenheim. Brauch, Fr., Langenlonsheim.

Spiegel: Gneul, Hr. m. Tochter, Berlin. Atorf, Hr. Dr., Forbach. Henckels, Hr. Lengenfeldt. Wedel, Hr. Dr., Berlin. Conrad, Fr., Zwickau.

Stern: Krüger, Fr., Wittstock. Morgenstern, Hr. Fabrikbes., Berlin. Brooks, Hr., London. Feist, Hr. Kfm., Mannheim.

Taurus-Hotel: Block, Hr. m. Fr., Corthago. Reinken, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen. Gellhorn, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Sohl, Hr. Landrath m. Fr., Ratibor. Reibstein, Hr. Banquier, Göttingen. Cuno, Hr. Reg.-Rath m. Fam., Hildesheim. Grube, Hr. Kfm., Petersburg. v. Belavenetz, Frau m. Fam., Russland. Silberberg, Hr. m. Fr., Breslau. Nielius, Hr., Wandsbeck. Schomburg, Hr., Berlin.

Hotel Trinthammer: Kunz, Hr. m. Fr., Bacharach.

Hotel Victoria: Ernst, Hr., Berlin. Gantier, Hr. Anwalt m. Fr., Heidelberg. Driesel, Hr., Berlin. Verdriess, Hr. m. Töchter, Berlin. de Mol van Otterloo, Hr. m. Schwestern, Amsterdam. Sterwood, Hr. m. Fam., San Francisco. Erckson, Hr. Rent., Rochester. Erckson, Hr. m. Fam., New-York. Perkins, Hr. m. Fam., New-York. Carlisle, Hr. m. Fr., Southampton. Stokes, Hr. Officier m. Fr., Irland. Blinstore, Fr. m. Tochter, London. John, Hr. m. Fam., New-York.

Hotel Vogel: Zorn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Stumpf, Hr. Prof. m. Fr., Lohr. Kalter, Hr. Lehrer Dr., Putbus. Bethmann, Hr. Kfm., Halle.

Hotel Weiss: Höres, Frau m. Tochter, Laurenburg. Höres, Hr. Stud., Laurenburg. de Boudt, Hr. Prof., Brüssel. Jacobson, Hr. Rent. m. Tochter, Berlin. Dresseler, Hr. Rent., Erfurt.

obenerwähnte Scene herankam, meldete Janson-Friesshardt wieder wie gewöhnlich, dass der Landvogt dicht hinter ihm geritten käme, was den Oberregisseur veranlasste, ihn verwundert anzusehen und etwas gereizt zu äussern:

„Aber bitte, Herr Janson, lassen Sie doch das Wort geritten weg, er reitet ja nicht.“

Janson stutzte — war es ihm doch noch nie zu Sinne gekommen, dass Jemand darin etwas finden könne, dass trotz seiner Versicherung der Landvogt nicht reitend erscheine. Und er hatte auf das reitende R immer einen so schön schnarrenden, dramatischen Drucker angebracht. Das „gerirriten“ machte sich wirklich gut.

Die Geschichte ärgerte ihn. Die Scene wurde wiederholt — allein, war es nun die Macht langjähriger Gewohnheit, oder angeborener „Künstler-trotz“, als die Stelle kam, recitierte Janson abermals:

„Der Landvogt kommt dicht hinter mir geritten.“

„Herr,“ donnerte Brand, „er reitet ja nicht! Reden Sie doch keinen Unsinn, und lassen Sie das „geritten“ weg.“

„Aber ich habe es seit nunmehr neunzehn Jahren gesagt,“ wagte der gekränkte Janson zu erwidern.

„Meinetwegen seit hundert,“ schnaubte der Oberregisseur, „jetzt aber sagen Sie es nicht mehr, und wenn ich es heute Abend höre, werden sie um fünf Gulden gestraft!“

Sapperlot! Das war zu jener Zeit fast die Wochengage eines Chorsängers, und dafür war die Geschichte zu theuer. Peter Janson verschluckte also seinen Ruffel und bei der zweiten Wiederholung der Scene auch das „geritten“. — Die Probe ging zu Ende und der tief beleidigte Peter nach Hause, wo er, da er nebenbei von Geburt Schneider war, seine Wuth an einem alten Beinkleid ausliess. — — —

Der Gast hatte am Abend als Gessler kein Glück. Er spielte mit ausserordentlicher Uebertreibung, was man an der soliden Bühne nicht gewohnt war, und es fehlte nicht viel, so wäre er während der Schusscene „angeblasen“ d. h. ausgelacht worden.

Doch sollte er diesem Schicksal nicht entgehen, dafür sorgte Janson-Friesshardt.

Der Schluss des vierten Actes nahte heran. Der Oberregisseur stand als Tell mit dem Flurschützen Stüssi und der Armgart auf der Scene, und Janson stürzte mit seiner Meldung heraus.

Aber o Jammer! wieder packte ihn die Gewohnheit am Schopf und es klang von seinen Lippen:

„Der Landvogt kommt dicht hinter mir geritten!“

Ein kurzer, aber bedeutungsvoller Blick des Oberregisseurs traf ihn — die fünf Gulden wirbelten durch sein Hirn — hier galt es einen raschen Entschluss.

Blitzschnell drehte er sich nach der Conlisse, deutete mit ausgestrecktem Arm hinein und rief, in der Angst sein Hochdeutsch vergessend, im unverfälschtesten Pfälzer Dialect:

„Alleweil schteigt'r ab!“

Einen Augenblick waren Mitwirkende und Publicum starr über diese kühne Improvisation, dann aber brach das Letztere in ein so fröhliches Gelächter aus, wie es gewiss noch niemals in dem herrlichen Drama erklingen war. Die folgenden Scenen wurden unter fortwährender Heiterkeit abgepielt, und als der „alleweil abgestiegene“ Landvogt wirklich auftrat, wurde er mit einer neuen Lachsalve empfangen, die seinen Durchfall endgültig entschied. Er betrat die Mannheimer Bühne nicht mehr.

Janson wurde mit dem Abzug einer halben Monatsgage gestraft, aber einige fidele Theaterbesucher, die sich über den Spass köstlich amüsirt hatten,

Curhaus-Restaurant.

Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Café & Bier-Salon.

Billards.

1616

Carl Riesel's Reise-Comptoir,

Berlin, Jerusalemstrasse Nr. 42 unternimmt am 13. September von Berlin und am 15. September c. von Wiesbaden aus eine Gesellschaftsreise nach Italien mit Rom und Neapel via Rigi und Set. Gotthard. Dieselbe wird von Herrn Carl Riesel persönlich geführt und dauert, bei einem Preise von 1100 Mark — Alles in Allem — 38 Tage. „Programme gratis.“ Partielle Betheiligung ist zulässig. 1899

The Kid-Gloves Manufactory

of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19
retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,

Swedish Gloves, Castor-Gloves,

Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Depot of Ladies- and Gentlemen's-Gloves from the Manufactory of Jouvin in Paris.
Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Maison de Blanc.

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux. 1508

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols et Manches — Atelier sur Mesure.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten,

Modes & Confection

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in allen einschlagenden Artikeln zu festen, reellen Preisen.

6 grosse Burgstrasse 6.

1553

Die Eishandlung Spiegelgasse 4, nahe dem Curhause

H. Wenz, Conditior

liefert dauernd reines Quellwasser-Eis, auch im Abonnement sehr billig ans Haus. Beste construierte Eisschränke stets vorrätig.

Dasselbst in geräumigem Locale täglich Gefrorenes (verschiedene Sorten) erfrischende Getränke. Malz-Extract von Joh. Hoff in Berlin und dessen sämtliche Malz-Präparate. 1619

Möblirte Wohnungen zu vermlethen.

gaben ihm ein Souper, bei welchem er eine Fünfzig-Gulden-Banknote unter seinem Teller fand.

Da nun seine Monatsgage nur 25 Gulden betrug, hatte er durch seine „Geistesgegenwart“ immerhin noch ein glänzendes Geschäft gemacht.

Allerlei.

Die Cur-Direction ist in der angenehmen Lage, in nicht allzu langer Zeit unserem Publikum einen Genuss verschaffen zu können, dessen sich kaum der Einwohner zu entsinnen vermag, nämlich: nach all' den papierenen Surrogaten, die seither im Curgarten aufgestiegen, dortselbst auch einmal einen regelrechten seidenen und begondelten Luftballon mit lebendigen Menschen, anstatt mit einem Feuerknäuel befrachtet, in die Luft steigen zu sehen. Sie hat mit dem berühmten Luftschiffer Securius ein Abkommen getroffen, wonach sich derselbe mit seinem neuen Riesen-Ballon „Belle vue“ produciren wird. Da mit der Auffahrt auch ein Gartenfest nebst Illumination und Feuerwerk verbunden sein wird, so steht ein überaus zahlreicher Besuch, nicht nur von hier, sondern namentlich von der Umgebung in weiter Runde, welcher erstes Schauspiel nicht minder neu ist, in Aussicht.

Professor Heinrich Ehrlich, der berühmte Clavier-Virtuose und musikalische Schriftsteller ist zur Zeit zum Curgebrauche hier in Wiesbaden anwesend. Desgleichen Prof. Louis Brassin aus St. Petersburg.

Ein drolliger Brief mit einer Einlage von 50 M. ist dieser Tage einem Berliner Anwalt von seinem Clienten zugekommen. Das Schreiben lautet: „Beste Herr Anwalt! Sie haben mich vor etwa 6 Monaten vertheidigt, wo ich sollte die Hunde auf den Hausirer Wenzlaf gehetzt haben, diese ihn furchtbar zerbissen und ich ihn noch gebau. Ich konnte damals bloß 10 Mark Vorschuss geben, aber Sie haben doch einen von Ihren Arbeitern hingeschickt, der seine Sache sehr gut gemacht hat, denn ich musste selber staunen, dass ich freigesprochen wurde. Der Vertreter von Ihnen sprach für mich so schön und so merkwürdig, dass ich beinahe selber glaubte, der Wenzlaf hat Unrecht. Wenn der Herr noch lange gesprochen hätte, so war es beinahe dahin gekommen, dass die Hunde nicht den Wenzlaf gebissen, sondern dass Wenzlaf die Hunde gebissen hätte. Ich



1904

Saison-Theater
in Wiesbaden (Wilhelmstr.)

Heute Dienstag den 19. August:

Grosse

Brillant-Vorstellungen

im Salon Böning.

Anfang 7 Uhr.

Baumcher & Co.

Hof-Lieferanten.

Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.

Wiesbaden, Mainz, Chemnitz, Dresden.

Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Taschen-Kämme. Zündholz-Etuis mit immerwährender Reibfläche für Schwedische, Wachs- und sonstige Reibhölzer. Hosenträger, Steegen, Reise-Accessoires, Trinkbecher.

Gummi-Regenröcke

in allen Grössen,

auch weisse

Kutscherröcke, Gamaschen, Hüte und Mützen.

Gummi-Schuhe & Pelz-Stiefel

für

Damen, Herren und Kinder.

Chirurgische Gummi-Waaren. Elastische Gummi-Strümpfe, Knie-, Fersen- und Wadenstücke für Krampfadern. Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Hausgebrauch etc. etc.

Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder. Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, Kleiderhalter, Kleiderschoner und Schweissblätter.

Bestellungen werden in allen nur vorkommenden Maassen, Zeichnungen oder Chablonen (Modelle) prompt und schnelligst ausgeführt.

1425

Telegramm-Adresse: Baumcher — Wiesbaden.

Dr. T. A. KIOHE, nimmt alle Krankheiten entgegen

12-1 wach. Taunusstrasse 20.

Adolf Abraham's Handschuhfabrik

Frankfurt a. M.

Strassburg i. E.

Wiesbaden,

1 Spiegelgasse 1, an der Webergasse.

Grösste und unübertreffliche Auswahl

französischer Glacéhandschuhe

zu Fabrikpreisen.

1733

Mondel & Jacob, Photographers

to Her I. & R. Highness the Crownprincess of the German Empire & of Prussia.

Photogr. Studio for the artistic production of Cards, Cabinet- to lifesized pictures as well as reproductions in all sizes in black, water- and oilcolours. Taunusstrasse 12a.

Photogr. Atelier für künstlerische Ausführung von Visit-, Cabinet bis zu lebensgrossen Bildern, ebenso für Reproduktionen in jeder Grösse in schwarz, Wasser- und Oelfarben. Taunusstrasse 12a. 1735

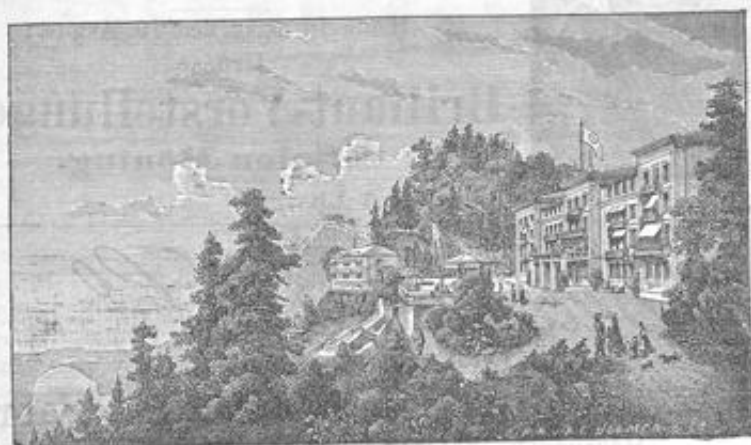
bedanke mich für die Freiheit und schicke Ihnen hier noch 50 Mark als Lohn für die Vertheidigung, wovon Sie ja dem jungen Mann was abgeben können. Ergebnister R."

Eine theure Sammlung. Als Besitzer der grössten und schönsten Briefmarkensammlung galt seither Ritter von Volpi aus Trient, dessen Collection schon s. Z. die General-Postdirection in Berlin erworben hätte, wenn der Kaufpreis nicht in die Tausende gegangen wäre. Das britische Museum in London fand dagegen den Preis nicht zu hoch und kaufte die Sammlung. In den letzten Jahren beschäftigte sich Ritter von Volpi abermals mit Anlage einer Sammlung, welche noch umfangreicher als die erste wurde und Zwölftausend Postwertzeichen umfasste und vor einigen Tagen zu dem kaum glaublichen Preis von vollen Achttausend Mark in den Besitz der Papeterie- und Briefmarkenhandlung Eduard Wölfler in Frankfurt a. M. gelangt ist. Die Sammlung umfasst, wie man sich denken kann, die allerseltensten und schönsten Exemplare, deren einzelne einen Sammelwerth von 60-70 M. repräsentiren. Ritter von Volpi, der als Journalist, so wie als Chefarzt der bayerischen Armee im Jahre 1866, auch in Deutschland wohlbekannt ist, sammelte circa 10 Jahre, bis die Sammlung zu dem wurde, was sie jetzt ist, und hat sich nur ungern von ihr getrennt. Wie sehr das Briefmarkensammeln aber immer noch en vogue ist, geht wohl daraus hervor, dass sogleich, nachdem der Kauf bekannt geworden, englische und französische Sammler nach Frankfurt eilten, um die Sammlung zu besichtigen.

Anknüpfend an unsere neuliche Plauderei über die Berliner Eheschliessungen mag auch eine kleine Betrachtung über die Kehrseite der Medaille, die Berliner Ehelösungen, ihren Platz finden. Nach den Angaben des statistischen Jahrbuchs sind im letzten Jahre 5231 Ehen durch den Tod und 590 Ehen durch gerichtliches Erkenntniss gelöst worden. Die Zahl der durch Tod gelösten Ehen war erheblich grösser, als im Vorjahre, auch die Zahl der durch gerichtliches Erkenntniss gelösten Ehen ist gewachsen und zwar ist unter 300 stehenden Ehen je eine geschieden worden. Die Durchschnittsdauer der durch den Tod gelösten Ehen stellt sich auf ca 21 Jahre. Auf den ältesten Stufen hatten drei durch den Tod von Männern im Alter von 70 bis 75 Jahren gelösten Ehen eine Dauer von 50, 51 und 53 Jahren, 22 durch den Tod von Männern über 75 Jahren gelöste eine Dauer von 50 bis 67 Jahren. Vier durch den Tod von Frauen im Alter von 70 bis 75 Jahren gelösten Ehen hatten eine Dauer von 50, 52 und 53 Jahren und 11 durch den Tod von Frauen im Alter von über 75 Jahre gelöste Ehen hatten eine Dauer von 50 bis zu 64 Jahren.

Aus Ilmenau. Sehr frei nach Goethe: Ueber allen Gipfeln ein Regenfass — In allen Wipfeln ist's klitschnass — Man jagt aus dem Stalle nicht die Kuh. — Die Pilsen wachsen im Walde — Warte nur, balde — Wirst zum Schwamm auch Du.

Luftkurort Bürgenstock



Hôtel & Pension

bei Stansstad am Vierwaldstätter See, vis-à-vis Luzern.

Eröffnet vom 1. Mai an. 870 Meter über Meer, in prachtvoller entzückender durchaus windgeschützter Lage, mit grossartigem und überaus reich mit Fichten und Buchen geschmücktem Walde. Reizende weitgehende **ebene Spaziergänge** mit malerischer Fernsicht. Täglich viermalige Dampfschiffverbindung von Luzern nach Stansstad; von da eine sanft ansteigende romantische Strasse. Eigene Wagen am Landungsplatze. Post und Telegraphie im Hause. **Kurarzt wohnt daselbst.** — Ausführlicher Prospectus franco.

1481

Bucher & Durrer.

Luzern (Schweiz)

Hôtel National.

Elegantestes Haus in prachtvoller Lage. — Vorzügliche Küche. — Moderirte Preise. (Pensionspreis bei 5 Tagen Aufenthalt Mark 7 bis Mark 10 per Tag.) — Personenaufzug. 1797

Interlaken.

Grand Hôtel des Alpes,

200 Zimmer; schönste Lage am Höheweg; Aussicht auf die Gletscher; mit grossartigen Gesellschafts-, Damen-, Rauch- und Billard-Salons; kalte und warme Bäder auf jeder Etage; Pensionspreise-Arrangements während der ganzen Saison. 1787

Maurer-Knechtenhofer.

Passend für Geschenke!

Eine grosse Auswahl acht japanischer Waaren als: Salon- und Rauchtische, Handschuhkasten, Schmuck-, Cigarren- und Theekasten, Aschenbecher, Tabaktöpfe, Theebrotter; Fächer von 50 Pfg. bis zu 36 Mk. Tassen, Blumenvasen, echte Schildpatt-Teller, Cigarren- und Cigarretten-Etuis; **feinste** Elfenbein-, Schildpatt- und Holzfalzne, Lichtschirme &c. Als ganz besonders bemerkenswerth empfehle ich ein **echtes Straussenei** mit reicher Goldverzierung.

Moritz Mollier

1730

17 Langgasse 17.

Verwegener Gauner. Nichts ist den amerikanischen Schwindlern heilig, und ist einem ihrer Zunft kürzlich sogar die hochlobliche Polizei von Akron auf den Leim gegangen. Sam Down, so heisst der Schläne, machte der Polizei weis, der berühmte Falschmünzer Charles Case sei in Akron, und führte die Beamten nach einem Hotel, das umzingelt wurde. Dann ersuchte Down den Polizeichef um 20 Lr. Sterl. unter dem Vorwand, dafür von dem Fälscher falsches Geld einzuwechseln und ihn so in flagranti zu ertappen. Down erhielt die 20 Lr. Sterl. und verschwand. Von dem Fälscher war keine Spur zu sehen und der „Chief“ flucht das Blaue vom Himmel herunter.

„Gnädige Frau, Ihr Fräulein Tochter hat mich empfindlich beleidigt, sie hat mich einen eiteln Gecken genannt!“ sagte ein arroganter Herr zu einer ältlichen Dame. — „Ach, das dürfen Sie nicht so übel nehmen, Baron“, antwortete diese verlegen, „sie ist halt noch etwas — grad heraus!“

Aus dem Cur- und Reise-Leben.

Ueber die Lebensweise der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich wird aus Ischl geschrieben: Die Kaiserin pflegt täglich um halb 6 Uhr Morgens aufzustehen. Um 7/7 Uhr besucht sie in schlichter, einfacher Morgentoilette, bei Regenwetter einen leichten Schirm tragend, zu Fuss das Rudolphsbad. Den Gang dahin unternimmt die Kaiserin meist allein, nur gefolgt von ihrer herrlichen Dogge, von welcher sie auch auf allen Spaziergängen begleitet wird. Hier und da begleiten die Monarchin auch ihre Schwester, die Königin von Neapel, oder die Vorleserin Frau v. Ferenczy. Nach 8 Uhr kehrt die Monarchin in den kaiserlichen Park zurück, woselbst sie nach einer Promenade in einer der Lauben das Frühstück nimmt. Bis zum Diner verbleibt die Kaiserin meist ununterbrochen und selbst bei ungünstiger Witterung im Parke. Hier promenirt sie, lässt sich vorlesen, beschäftigt sich mit Handarbeiten und unterhält sich mit der Erzherzogin Valerie. Zumeist sind es ungarische Werke und hin und wieder Romane von Jokai, welche von der Kaiserin bevorzugt werden; auch lässt sich die Kaiserin oft Fövarosi Lapok, ein in der ungarischen Gesellschaft beliebtes Blatt, vorlesen. Um halb 3 Uhr ist die Dinerstunde. Das Menu der Kaiserin ist sehr einfach, es besteht nur aus den drei bürgerlichen Gängen: Suppe, Fleisch und Mehlspeise. Das Hauptgewicht wird in der kaiserlichen Küche auf das Lieblingsgericht der Kaiserin, auf eine kräftige, substantielle Suppe gelegt. Um 4 Uhr unternimmt die Kaiserin eine Spazierfahrt in die nächste Umgebung, von der sie gewöhnlich um 6 Uhr zurückkehrt. Bis 8 Uhr Abends wird in der geschlossenen Reitschule geritten,

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Cassel.

Zum Deutschen Kaiser

Hôtel I. Ranges.

Fr. Schmidt.

1696

Baden-Baden.

Bairischer Hof,

vis-à-vis dem Bahnhofe.

sehr günstig gelegen für Passanten und Touristen. Billige Preise und gute Bedienung. 1835
Eigentümer: **Emil Krieg.**

Rhein-Hotel

Boppard.

Wundervolle Lage & Umgebung. Familien-Hotel. Salons, Lesezimmer, Terrasse. 40 Betten. Sehr fein eingerichtet. Mässige Preise. Pension. 1642

Badhaus

zum goldenen Brunnen

Langgasse 24.

Besitzer: Simon Ullmann.

Eigene Quelle. — Neu hergerichtete Bäder. Einzelbad 70 Pfg. 12 Bäder 6 Mk. Elegant möblierte Zimmer mit Bad von 10 Mark an pro Woche. 1599

Früchte-Bonbons

1519

täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Hof-Conditorei 1601

von

Friedr. Jäger

10 gr. Burgstr. 10

EIS-SALON

Täglich versch. Crème u. Frucht-Eis
Kaffee, Thee, Chocolate.

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.

Restauration à la carte und um 1 Uhr Table d'hôte. 1658

Fächer

in reichster Auswahl

Bazar oriental

1740

alte Colonnade 1.

Mme. Chabert

tailleuse française 1504

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Soeben im Buchhandel erschienen und durch **Chr. Limbarth**, Kranzplatz 2, zu beziehen:

„Sis“, Amerikanisches Sittenbild in 4 Aufzügen (Preis 1 Mark) von **Carl Köhler**;

Antipoden. Lustspiel in 5 Aufzügen (Preis 1 Mark) von demselben;

Marotten. Lustspiel in einem Aufzuge (Preis 50 Pf.) von demselben. 1907



Rowlands

Kalydor erfrischt den Teint der Personen, deren Gesicht dem Sonnenbrand ausgesetzt ist, entfernt Sommersprossen, Gesichtsröthe &c. und bewirkt einen schönen Teint.

Macassar-Oel stärkt die Haare.

Odonto macht die Zähne weiss.

Man verlange die Artikel Rowland's aus London. (20 Hatton Garden.)

Verkaufsstelle bei den Apothekern und Coiffeurs. 1783

Eine ältere Dame wünscht einige Stunden mit Vorlesen, Correspondenz oder Buchführung oder als Gesellschafterin auszufüllen. Näh. Exped. d. Bl. 1906

Pianoforte-Magazin

1538

(Verkauf und Miethe.)

Magasin de Piano

(Vente & Location.)

Piano Store.

Adolph Abler, Taunusstr. 29.

O. Nicolai's Institut

für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne nach verbesserter Methode, ohne Entfernung der Wurzeln. Behandlung von Zahnkrankheiten. **Langgasse 48**, neben der Restauration Engel. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 1626

An English lady wishes give lessons in English conversation and grammar, or would take hourly engagement as reading companion and amanuensis. Nerostr. 46. 1906

Villa Roma, Gartenstr. 10.

möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche und einzelne Zimmer mit Pension. 1617

Leberberg 4, Villa Nizza.

möbl. Zimmer mit Pension. 1881

worauf sich die Kaiserin in ihr Appartements zurückzieht und nach einem einfachen Abendessen sich zur Ruhe begibt. Von der hier geschilderten Lebensweise wird nur in den seltensten Fällen abgewichen. Die Kaiserin empfängt fast nie Besuche und lebt in der grössten Zurückgezogenheit; in der jüngsten Zeit war es Gräfin Andrassy, die Gattin des Ministers, für welche in der kaiserlichen Villa zu wiederholten Malen eine Ausnahme von der strengen Regel gemacht wurde.

Aus Marienbad schreibt man uns: „Marienbad, der Ort, an dessen Thermen die dicken Leute dünner werden wollen, kann sich heuer nicht gerade darüber beklagen, dass die Sonne seinen vollwertigen Curgästen gar zu viel Schweiß entlockt. Der Regen, der regnet, wenn nicht jeglichen Tag, so doch meistens und dadurch wird das Carleben denn nicht wenig beeinträchtigt. Dafür ist aber die Curgesellschaft dauernd interessant genug. Zwar ist von der Reihe der Künstler, die Sie neulich als anwesend erwähnten, manch' Einer und manch' Eine davongezogen nach den Bergen Tyrols, nach Norditalien, nach dem Salzkammergut oder nach dem Meer, um die Erholung zu vervollständigen; aber die Reihe der Zurückgebliebenen ist doch noch eine ganz stattliche. Seit einiger Zeit ist denn auch die Diplomatie in Marienbad vertreten. Da ist Herr de Pretis, der Oesterreichische Minister-Präsident, dem die Cabinets-Krisen nicht all zu viele Sorgen zu machen scheint und da ist ausserdem Graf Eulenburg, der zweite der Dynastie, der ebenso lebenswürdige und geschickte, wie conservative Preussische Minister, in dem Fürst Bismarck das geeignetste Organ für die Durchbringung des Socialistengesetzes gefunden hat. Eigentlich sollte man glauben, gegen die bei dem Preussischen Minister des Innern eben erst aufkeimende Leibesfülle wären die Erregungen der parlamentarischen Thätigkeit Cur genug — aber dem scheint doch nicht so zu sein, denn Graf Eulenburg trinkt fleissig seinen „Brunnen.“ — Aus Franzensbad schreibt man uns: „Seit einiger Zeit giebt es eine interessante Person in der Reihe der Curgäste von Franzensbad, und das ist die Khedivin von Egypten, Madame Tewsik, die irgend ein Leiden an der Quelle von Franzensbad curirt, während ihr Gatte das Regieren probirt. Ausserdem ist von fürstlichen Perslichkeiten noch eine portugiesische Infantin hier, eine achtzehnjährige junge Dame, die eine Cousine des regierenden Königs ist.“

Türkinen in einem ungarischen Bade. Unter den Badegästen Mehadias befinden sich gegenwärtig auch zahlreiche Haremsdamen aus Constantinopel, welche natürlich die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenken. Sie sind wohl dicht verschleiert, aber vielleicht deshalb um so gefährlicher, da sie manchem Curgast mehr Aufregung in ihrer Verhüllung verursachen, als dies wahrscheinlich der Fall wäre, wenn sich die Damen in ihrem natürlichen Aeussere zeigen würden.